

Fotos: Ernst Brunke



1963 erfolgte die Anlieferung der drei noch nicht komplett fertiggestellten Steuerwagen BN Bt 215, GBS Bt 214 und BN Bt 216 aus Schlieren. Noch weisen die Wagen runde Pufferteller auf.



Ein stattlicher Pendelzug mit zusätzlich angehängten BN Bt, BLS B EW I sowie BLS AB EW I fährt im März 1964 in Brig ab. Hinten schiebt der erst einen Monat alte BLS ABDe 4/8 751.



bots an EW I-Wagen aus dem Hause PIKO, erkannt. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner ESU gelang es, dieses Steuerwagenprojekt Realität werden zu lassen. Die ersten Modelle sind Ende November 2023 ausgeliefert worden, weitere Varianten folgen im ersten Quartal 2024.

Vorbild

Zu Beginn der 1960er-Jahre baute die Schweizerische Waggonfabrik Schlieren (SWS) basierend auf den EW I die sechs Steuerwagen Bt4ü 211–215 für die BLS-Gruppe. Ein Wagen war je für die BLS (211) und die SEZ (212) bestimmt sowie je zwei Exemplare für die GBS (214 und 215) sowie die BN (215 und 216). Charakteristisch waren die grossen und runden Frontfenster, die von den «Blauen Pfeilen» ABDe 4/8 751–755 abgeleitet wurden. Die Farbe war im Unterschied zu den Doppeltriebwagen allerdings grün, wie damals sämtliche EW I der BLS.

Erst Ende der 1960er-Jahre wechselte das Farbschema auf die klassischen BLS-Farben Beige/Blau. Bei der Ablieferung waren die Steuerwagen noch mit Faltenbälgen und grossen Stirnlampen ausgerüstet. Später wurden die Wagen unnummeriert zu 970 (SEZ, ex 212), 980/981 (GBS, ex 213/214) und 990/991 (BN, ex 215/216). Der Steuerwagen Bt 990 kollidierte 1993 mit einem Militärlastwagen und brannte vollständig aus. Als Ersatz erhielt die BN den BLS-Steuerwagen Bt 211, der später zum Steuerwagen Bt 950 mit Gummiwulstübergang umgebaut wurde. Die Steuerwagen verkehrten bis zur Ausrangierung der ABDe 4/8 mit Faltenbälgen.

Danach erfolgte der Umbau zu den Autozug-Steuerwagen Bdt 946–949, die bis auf ein Exemplar (948) aktuell immer noch im Dienst stehen. Beim Umbau für den Autozugsverkehr wurden die Frontfenster durch kleinere, geteilte Scheiben ersetzt und am anderen Wagenende ein grosses Tor für den Verlad von Motorrädern eingebaut. Für die Motorräder wurde rund die Hälfte der Sitze ausgebaut und die hinteren Einstiegstüren verschweisst sowie das WC-Abteil in die Wagenmitte verlegt. Zuerst verkehrten die Wagen in der blau-beigen Lackierung, spä-

Vereintes Führen von Zügen war 1993 bei der BLS noch regelmässig anzutreffen, hier bei Faulensee.